



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Sachgebiet GP1 „Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Sozialmedizin“ sucht in **Oberschleithem** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gesundheits- bzw. Sozialwissenschaftler (m/w/d) für die Leitung des Sachbereichs Gesundheitsberichterstattung

Kennziffer 24193

Das Sachgebiet ist zuständig für Themen der Kindergesundheit, des Impfwesens sowie der Gesundheitsberichterstattung. Gesucht wird eine Leitung (m/w/d) für die Gesundheitsberichterstattung. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsberichterstattung/index.htm>.

VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

- Leitung des Sachbereichs Gesundheitsberichterstattung
- Stellvertretende Leitung des Sachgebietes GP1, welches die Themengebiete Epidemiologie, Sozialmedizin, Kindergesundheit, Neugeborenenreerung und Schulgesundheitsuntersuchungen sowie die Geschäftsstellen der LAGI und NaL beinhaltet (Landesarbeitsgemeinschaft Impfen und Nationaler Lenkungsausschuss Impfen)
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Gesundheitsberichterstattung in Bayern in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP)
- Begleitung der technischen Weiterentwicklung der Gesundheitsberichterstattung im Kontext der Digitalisierungsstrategie für den ÖGD
- Konzeptionelle Vorbereitung von Gesundheitsberichten, Mitarbeit bei der Erstellung und Prozessmanagement
- Unterstützung der kommunalen Ebene in der Gesundheitsberichterstattung
- Mitarbeit bei gesundheitspolitischen Fachkonzepten, Landtagsanfragen usw.
- Vertretung des LGL in fachbezogenen Gremien auf Bundes- und Landesebene
- Mitarbeit in der Lehre und bei wissenschaftlichen Publikationen
- Kollegiale Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Sachgebiets

Die Möglichkeit einer Brückenprofessur ist gegeben.

EIN LEBENSLAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master / Diplom [M+V]) in einem gesundheits- bzw. sozialwissenschaftlichen Bereich (Medizin, Soziologie, Psychologie, Biologie oder eine ähnliche Fachrichtung)
- Leitungserfahrung sowie eine Promotion sind Voraussetzungen
- Habilitation ist erwünscht (Möglichkeit zur Habilitation am LGL ist gegeben)
- Nachgewiesene Kenntnisse und Vernetzung im Bereich Public Health
- Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Idealerweise Verwaltungserfahrung sowie Erfahrungen in der Gesundheits- oder Sozialberichterstattung
- Gute Kenntnisse im deutschen Gesundheitswesen
- Gute Kenntnisse in Epidemiologie / Statistik sowie Kenntnisse in einem gängigen Statistikprogramm
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen (MS Word und MS Excel)
- Gute Englischkenntnisse
- Umfassende Deutschkenntnisse (mindestens Sprachniveau C2 nach GER)

EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT

 Flexible Arbeitszeiten	 Behördliches Gesundheitsmanagement	 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	 30 Tage Urlaub plus Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
 Betriebliche Altersvorsorge	 Jahressonderzahlung	 Vermögenswirksame Leistungen	 Fort- und Weiterbildungsakademie Inhouse
 Sicherer Arbeitsplatz	 Ideenmanagement	 Mitarbeitervergünstigungen	 Mitarbeiterveranstaltungen (Sommerfest, Betriebsausflug etc.)
 Jobbike Bayern (Fahradleasing)	 Kostenfreie Parkmöglichkeit	 Mobiles Arbeiten	

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt im Wege eines unbefristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 15. Perspektivisch besteht bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und nach erfolgreich absolvierter Probezeit die Möglichkeit der Prüfung der Übernahme in ein Beamtenverhältnis. Für bereits verbeamtete Personen ist eine Übernahme bis Besoldungsgruppe A 13 möglich.

Nähere Informationen zur Vergütung für Tarifbeschäftigte finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/taftg/> und für Beamte und Beamtinnen unter <https://oeffentlicher-dienst.info/beamte/by/>.

BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **09.12.2024** über unser Onlinebewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.meln-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

[HIER BEWERBEN](#)

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPERSON

Für Fragen steht Ihnen Frau PD Dr. Stöckl, Tel. 09131 6808-5257, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich zeitweilig, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begrüßen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.